



Über 1'300 Athleten in fünf Disziplinen am Start

Am Samstag, 17. August, startet der INFERNO Triathlon

Über 1'300 Athleten, fünf Disziplinen, 155 Kilometer, 5'500 Steigungsmeter – so lauten die eindrücklichen Zahlen zum INFERNO Triathlon. Ein breites Teilnehmerfeld mit vielen bekannten Namen verspricht auch dieses Jahr einen äusserst spannenden Wettkampf. Der Startschuss fällt wie gewohnt am Samstag, 17. August, um 06.30 Uhr, im Strandbad Thun.

Am kommenden Samstag, 17. August, ist die Spannung gross: Um 06.30 Uhr wird Kaspar Grünig, der neue OK-Präsident des INFERNO Triathlons, zum ersten Mal den Startschuss feuern. Rund 450 INFERNO Athletinnen und Athleten starten gleichzeitig als Schwimmerinnen und Schwimmer zu einem der härtesten Triathlon-Wettkämpfe der Welt. Sie werden von ihren Betreuern, Teammitgliedern und Fans angefeuert. Auch für Besucher ist dieser Moment enorm eindrücklich. Während die Single-Athleten alle vier Disziplinen alleine absolvieren, werden die Schwimmer der Zweier- und Vierer-Teams der Team-Trophy in Oberhofen von einem Rennradfahrer abgelöst oder sie nehmen die zweite Disziplin direkt selber in Angriff und geben den «Stab» erst in Grindelwald weiter. Die Teilnehmenden der Team-Trophy Couple's können selber wählen, wie sie die vier Disziplinen auf die zwei Athleten aufteilen.

5'500 Steigungsmeter in traumhafter Natur

Der INFERNO Triathlon ist bekannt als einer der härtesten Triathlons der Welt. Der legendäre Event beginnt in Thun (552 m.ü.M.) und führt in den vier Disziplinen Schwimmen, Rennvelo, Mountainbike und Berglauf, über 155 Kilometer Länge und insgesamt 5'500 Steigungsmeter auf das Schilthorn (2'970 m.ü.M.). Viele Athleten beschreiben den INFERNO Triathlon sogar als einen der schönsten Triathlons überhaupt. Dies liegt nicht zuletzt an der wunderbaren, wilden und abwechslungsreichen Natur im Berner Oberland. Der INFERNO Triathlon bietet gleichzeitig eine gute Stimmung und die Möglichkeit, Streckenabteile ganz für sich zu geniessen und sich mit der Natur verbunden zu fühlen. Die Athleten dürfen sich auf ein unvergessliches Abenteuer mit vielen emotionalen Momenten vor der bekannten Kulisse von Eiger, Mönch und Jungfrau, freuen.

Starkes Teilnehmerfeld

Von den über 800 Teilnehmenden (als Single oder im Team) am Triathlon, werden viele Athleten die Streckenteile bereits kennen und von ihrer INFERNO-Erfahrung

profitieren können. So auch der letztjährige und bisher 5-fache Sieger bei den Single-Athleten, Samuel Hürzeler, der auch dieses Jahr am Rennen teilnimmt und eine erfolgreiche Titelverteidigung anstrebt. Weitere bekannte Namen kämpfen 2019 um eine Spitzenplatzierung: Bei den Herren starten aus den Top-Ten des vergangenen Jahres Ramon Krebs sowie Karl Jacob und Bernhard Mackner, die auf den Rängen 4., 7. und 8. einliefen. Zudem wurde auch der diesjährige Gigathlon Sieger Peter Gerber aus Weier im Emmental wieder auf der Startliste entdeckt. 2017, bei seiner letzten Teilnahme als INFERNO Single Athlet, belegte er den starken 9 Rang. Ein besonderes Augenmerk gilt sicher dem letztjährigen INFERNO-Debütant Micha Güdel aus Bern: Wie wird er seine Erfahrungen aus dem letzten Jahr in den diesjährigen Wettkampf integrieren? Spannend wird die Frage sein, ob er seine letztjährige Zeit, die ihn auf den 3. Platz brachte, verbessern kann. Wieder mit dabei ist der Single-Athlet mit den meisten INFERNO-Teilnahmen bisher: Der Emmentaler Beat «Bidu» Baumgartner hat als einziger Athlet bisher an allen 21 Durchführungen im Alleingang erfolgreich gefinisht. Bei den Damen wird neben der Vorjahreszweitplatzierten Petra Eggenschwiler auch die viertplatzierte Genferin Maya Chollet erneut starten. Alexandra Lehmann und Barbara Lehmann, beide im 2018 ebenfalls in den Top Ten platziert, werden dieses Jahr das Rennen wieder aufnehmen. Zudem ist die Thunerin Simone Rufener, nach ein paar Jahren INFERNO Pause, wieder angemeldet. Das Teilnehmerfeld der 44 Single Damen besteht auch dieses Jahr wieder aus mehrjährigen und erstmaligen Teilnehmerinnen in einer Altersbreite von 18 bis 57 Jahren.

Bekannte und neue Namen am Halbmarathon

Beim Halbmarathon steht der letztjährige Zweitplatzierte, in Bern wohnende Äthiopier Tefera Mekonen wieder auf der Startliste. Bei den Damen wird Karin Jaun versuchen, ihre Bestleistung abzurufen. Sie belegte während allen ihren bisherigen Teilnahmen immer einen Top-8-Platz. Auf diese konstante Leistung der erfolgreichen Bergläuferin darf das Augenmerk gerichtet werden. Mit Jaun steht somit eine weitere bekannte Berner Oberländerin auf der Startliste. Beim Halbmarathon ist die Registrierung noch offen. Für diesen anspruchsvollen Lauf besteht die Möglichkeit, sich direkt am Lauftag nachzumelden. Das OK hofft auf gutes Wetter, was die Teilnehmerzahl weiter steigen lässt. Zudem würde sich das OK auch über eine erneute Teilnahme des letztjährigen Siegers, Werner Marti aus Grindelwald, freuen. Gerade auch die Teilnahme von lokalen und internationalen Athleten macht ein Dabeisein für viele Athleten interessant.

Sportanlass für jung und alt

Die diesjährige Startliste des INFERNO Triathlons ist wiederum sehr breit aufgestellt, auch in Bezug auf das Alter der Athletinnen und Athleten. Mit 8 Jahren sind Fabian Hofer aus Münsingen und Jan Wydarty aus Polen die jüngsten Teilnehmer, welche am INFENRO Wochenende am Start stehen. Sie eröffnen das Wochenende mit dem Fun Triathlon. Der älteste Athlet ist mit 74 Jahren der aus Oberdorf SO anreisende Ernst Gysin. Er hat sich für den Halbmarathon angemeldet. Beim Single-Triathlon sind Klaus Dussler aus Deutschland mit Jahrgang 1956 und Marianka Lukas aus Egg b. Zürich mit Jahrgang 1962 die ältesten startenden Athleten. Die grosse Altersspanne bei den Single Athleten – von der jüngsten Athletin, Leonie Baumgartner aus Mirchel, welche am 17. August 2019 just 18 Jahre alt wird, bis hin zum ältesten Athlet, der dieses Jahr seinen 63 Geburtstag feiert – zeigt, dass der INFERNO Triathlon für jedes Alter eine realistische Herausforderung bietet. Es ist wunderbar, wenn ein Sportanlass mehrere Generationen vereint und das INFERNO-Feuer innerhalb der Familien der Athleten weitergelebt wird.

Zuschauer herzlich willkommen

Wer die INFERNO-Rennen als Zuschauerin oder Zuschauer live miterleben und die Athleten kräftig anfeuern möchte, hat auf der gesamten Strecke verschiedene Möglichkeiten:.. Besonders lebhaft geht es sicherlich in den Wechselzonen zu und her. Diese befinden sich in Oberhofen (Strandbad, Wechsel Schwimmen/Rennvelo), in Grindelwald (Grund, Wechsel Rennvelo/Mountainbike) und in Stechelberg (Parkplatz Schilthornbahn, Wechsel Mounatinbike/Berglauf). Emotional wird es sicher auch im Ziel auf dem Schilthorn. Dort werden die Single-Athleten zwischen 15.00 und 20.30 Uhr erwartet. Die Team-Trophy feiert ihren Zieleinlauf ab ca. 13.30 Uhr in Mürren beim Sportzentrum. Dieser Ort empfiehlt sich besonders, um die INFERNO-Stimmung zu erleben. Denn zum Zieleinlauf der Teams können gleichzeitig die Singleathleten bei ihrem Durchlauf angefeuert werden. In Mürren befindet sich zudem die Festwirtschaft und alle Siegerehrungen werden dort durchgeführt. Dieses Jahr folgt anschliessend an die Siegerehrung ein Live-Konzert der Band Hamschter. Detaillierte Informationen zu den Strecken sind unter <http://www.inferno.ch/de/strecke/Triathlon> auffindbar.

Tracking und Fotos per Smartphone

Für die Zuhausegebliebenen sowie die Zuschauenden vor Ort stehen wieder das Live-Tracking von Datasport und die Live-Bilder von Swiss-Image zur Verfügung. Unter www.datasport.com/live und www.liveimage.ch kann der Weg der Athleten

auf das Schilthorn live mitverfolgt werden. Zudem wird auf der Facebook-Seite des INFERNO-Triathlons laufend über die aktuellen Wettkampf-Zwischenstände in allen Kategorien informiert und die Jungfrau Zeitung tickert wieder live mit.

OK Präsident Kaspar Grünig feuert seinen ersten Startschuss

Anfang 2019 hat der ehemalige INFERNO Single Athlet Kaspar Grünig das Amt des OK-Präsidenten von Heinz Zurbrügg übernommen. Grünig ist seit vielen Jahren ein engagierter und erfolgreicher INFERNO-Athlet und kennt alle Rennen aus eigener Erfahrung bestens.

Programm INFERNO 17. August 2019:

- **INFERNO Triathlon:** 3,1 km Schwimmen, 97 km Rennrad, 30 km Mountainbike und 25 km Berglauf, von Thun aufs Schilthorn
- **INFERNO Triathlon Single:** 3,1 km Schwimmen, 97 km Rennrad, 30 km Mountainbike und 25 km Berglauf, von Thun aufs Schilthorn,
- **INFERNO Team und Couples' Trophy:** 3,1 km Schwimmen, 97 km Rennrad, 30 km Mountainbike und 17 km Berglauf, von Thun nach Mürren, Vierer-Teams in allen Geschlechterkombinationen
Couple-Teams in allen Geschlechterkombinationen
- **INFERNO Halbmarathon:** 21 km Berglauf von Lauterbrunnen aufs Schilthorn
Staffellauf mit 3 Teilstrecken
- **INFERNO Fun Triathlon:** 100/200 m Schwimmen Hallenbad Mürren, 4.7/5.2 km Mountainbike Mürren-Winteregg-Mürren und 1.3/2.6 km Laufen auf Rundstrecke durch Mürren
- **Weitere Informationen unter:**
www.inferno.ch oder
Inferno Rennbüro, Postfach 65, 3825 Mürren, Tel. 033 856 86 80

Weitere Informationen / Pressedienst:

Corinne Binz
INFERNO Triathlon
Feldenstrasse 11
3655 Sigriswil
Tel. +41 (0)79 377 08 56
Mail: corinne.binz@inferno.ch

Bilder swiss-image.ch zur freien Verwendung für die Medien: www.swiss-image.ch;
Benutzername: inferno, Passwort: triathlon

Informationen zu Startfeld und Teilnehmerliste aller fünf Disziplinen

<https://services.datasport.com/2019/tri/inferno/>

info@inferno.ch oder www.inferno.ch